

Pressemitteilung v. 6. Juli 2018**DKV-Flotte auf Kurs beim ICF Weltcup Kanuslalom in Augsburg**

Gelungener Auftakt für die deutschen Slalom-Kanuten beim Heim-Weltcup im Olympiapark Augsburg am Eiskanal. Elf von zwölf Booten haben die Qualifikationsläufe am heutigen Freitag erfolgreich absolviert und sind ins Halbfinale am morgigen Samstag, 7. Juli, beziehungsweise am Sonntag, 8. Juli, gezogen. Ergänzt wird die DKV-Flotte am Samstag durch drei Mixed Canadier Zweier, die keine Qualifikationsläufe hatten.

Nichts anbrennen ließen die deutschen Kajak Einer Damen. Europameisterin Ricarda Funk musste sich nur Katerina Kudejova (CZE) geschlagen geben; Jasmin Schornberg (6.) und Lisa Fritsche (11.) zogen mit ebenfalls fehlerfreien Läufen ins Halbfinale ein.

Im Canadier Einer Herren nutzte Lokalmatador Sideris Tasiadis seinen Heimvorteil und setzte sich vor Canadier-Legende Michal Martikan (SVK) an die Spitze. Franz Anton folgte auf Rang 4. Nur Lennard Tuchscherer verpasste knapp das Halbfinale.

Im Canadier Einer Damen am Sonntag, 8. Juli, starteten auch Andrea Herzog (13.), Lena Stoecklin (18.) und Elena Apel (21.) im Halbfinale.

Ebenfalls gilt das für die Kajak Einer Herren: Fabian Schweikert (2.) und Sebastian Schubert (3.) mussten sich nur dem Schweizer Martin Dougoud geschlagen geben. Auch Tim Maxeiner (7.) und Lokalmatador Hannes Aigner (21.) kämpften am Sonntag um den Einzug ins Finale.

Chef-Bundestrainer zufrieden

Chefcoach Michael Trummer zeigte sich zufrieden mit der Leistung seines Teams am Qualifikationstag. „Unsere Fahrer sind mit dem anspruchsvoll gesteckten Kurs gut zurechtgekommen. Das knappe Ausscheiden von Lennard Tuchscherer bestätigt mich, dass wir unseren jungen Fahrern verstärkt die Gelegenheit geben müssen, Wettkampferfahrung zu sammeln. Doch ab morgen werden die Karten neu gemischt. Auf dem dann geänderten Kurs müssen wieder alle ihre ganze Leistung abrufen, um in das jeweilige Finale der besten zehn zu fahren“.

Die Halbfinal-Läufe beim ICF Weltcup Kanuslalom im Olympiapark Augsburg am Eiskanal beginnen am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Juli, jeweils um 9 Uhr.

Lob von ICF für Ausrichter

Auch Ausrichter Kanu Schwaben Augsburg zeigt sich zufrieden mit dem Weltcup-Auftakt. OK-Präsident Hans-Peter Pleitner: „Wir haben den Wettkampf-Zeitplan auf die Minute eingehalten, obwohl morgens der Eiskanal eine halbe Stunde später als vorgesehen geflutet wurde. Doch dank des wie immer starken Engagements und Einsatzes unserer ehrenamtlichen Helfer hatten wir alles im Griff.“ Besonders gefreut hat er sich, dass trotz des regnerischen Wetters viele Schulklassen einen Ausflug an den Eiskanal unternommen hatten und für eine tolle Stimmung sorgten. Die Wettervorhersagen für das Wochenende sind gut. Ein Besuch am Eiskanal lohnt sich also – zumal Sue Natoli vom Internationalen Kanuverband (International Canoe Federation / ICF) bereits lobte: „Diese Veranstaltung hat das Niveau einer Weltmeisterschaft.“

Christian Doser

<https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/icf-welt-cup-kanu-slalom.html>

<https://www.canoeicf.com/canoe-slalom-world-cup/augsburg-2018>

